



## Erstellung einer Prozesskostenanalyse logistischer Geschäftsprozesse im Rahmen der Deckungsbeitragsrechnung am Beispiel eines temperaturgeführten Lager- und Umschlagsunternehmens

<http://www.blg.de/blg-logistics/dienstleistungen/coldstore-logistics/>  
<http://www.kuehlhaus.de/deutsch.html>, <http://www.blg-handelslogistik.de/>

Im Rahmen dieses Projektes wurde eine Prozesskostenanalyse durchgeführt, um die Kosten logistischer Geschäftsprozesse (Warenumschlag) den einzelnen Leistungsprozessen verursachungsgerecht zuzuordnen.

Die Prozesskostenanalyse als Basis einer aussagekräftigen Kalkulation diene gleichzeitig dazu, Stör- und Wartezeiten zu analysieren, Verbesserungspotenziale aufzudecken und bot die Möglichkeit Umsätze und Kosten in einer Deckungsbeitragsrechnung gegenüberzustellen.

Zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit ist „Kostentransparenz“ zu einem bedeutenden Schlagwort geworden. Die Prozesskostenrechnung bietet die Möglichkeit Kosten den Leistungsprozessen verursachungsgerecht zuzuordnen, diese transparenter zu gestalten und Verbesserungspotenziale zu erkennen.

Innerhalb dieses Projektes wurde eine Prozesskostenanalyse durchgeführt, um die entstehenden Kosten beim Warenumschlag den Leistungsprozessen verursachungsgerecht zuzuordnen. Zu Beginn des Projektes konnte keine konkrete Aussage darüber getroffen werden, wie die Kosten den Leistungsprozessen zuzuordnen sind. Aus diesem Grund fand die Kalkulation auf Basis von Schätzwerten statt.

Zur Prozesskostenanalyse wurden die Prozesse mit Hilfe der REFA- Methode erfasst und Prozessmengen und Bezugsgrößen ermittelt. Anschließend wurden die einzelnen Prozesskostensätze ermittelt. Mithilfe dieser konnten anhand der Prozessmengen und deren dazugehörige Prozesskostensätze die Prozesskosten verdichtet werden.

Anhand dieser Ergebnisse ließen sich die Umsätze und Kosten der Leistungsprozesse in einer Deckungsbeitragsrechnung gegenüberstellen und analysieren. Darüber hinaus wurde eine aussagekräftigere Kalkulationsgrundlage geschaffen, da die Gemeinkosten der operativen Logistikprozesse künftig verursachungsgerecht auf die spezifischen Prozesse verrechnet werden können. Im Hinblick auf die operativen Prozessabläufe konnten einige Verbesserungsmaßnahmen genannt werden, die zu einem strukturierteren Arbeiten führen, Stör- und Wartezeiten reduzieren und Prozessabläufe effektiver gestalten können.

Projektmitarbeiterinnen: [Anna Tissen](#), Marlies Bachmann